



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XV. Finanzwesen.

1. Kassen- und Rechnungswesen.

In der Organisation des Rechnungs- und Kassendienstes hat sich im Berichtsjahre nur die eine Veränderung ergeben, daß für die Aufstellung des Haushaltsvoranschlags eine Statbuchhaltung, welcher gleichzeitig die Erledigung finanzstatistischer Arbeiten obliegt, errichtet wurde.

Das Personal der Stadtkämmerei — Oberbuchhaltung mit Stadthauptkasse — bestand am Schlusse des Berichtsjahres aus 1 Stadtkämmerer als Vorstand, 1 Hauptbuchhalter, 1 Kassier der Hauptkasse, 1 Kassier der Einnehmerei für Rehrichtabfuhr-, Straßenreinigungs- und Klärgrubengebühren, 11 Sekretären, 12 Offizianten, 2 Funktionären, 4 Assistenten, 4 Schreibern, zusammen 37 Personen.

Von den Sekretären versteht einer die Leitung der Statbuchhaltung und einer die Stelle des Kontrolleurs der Hauptkasse, von den Offizianten einer die Stelle des Kontrolleurs der Gebühreneinnehmerei und einer die Führung des Mobilieninventars.

Die Bezüge eines Sekretärs und zweier Offizianten sind zu Lasten des Kämmereivoranschlags 36 „Verwaltung der Schulen und Unterrichtsstiftungen“ verrechnet.

2. Vermögen und Schulden der Stadtgemeinde.

Eine zusammenfassende Übersicht über das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden der Stadt Nürnberg bei Schluß des Berichtsjahres siehe S. 480 ff.

Die dort nachgewiesene Vermögenmehrung gegen das Vorjahr erklärt sich wie folgt.

Mehrung an rentierenden Kapitalien	1 426 007 M
„ „ „ Realitäten	8 814 610 „
„ „ „ Aktivausständen	246 760 „
„ „ nicht rentierenden Realitäten	1 988 680 „
„ „ „ Mobilien	1 000 509 „
„ „ „ Aktivausständen	355 325 „
„ „ „ Aktivvorschüssen	16 883 „
„ „ „ Kassenbarschaften	492 763 „
Minderung an unverzinslichen Passivvorschüssen	477 233 „
Summe der Vermögenmehrung	14 818 770 M

Hiervon ab:

Minderung an den nicht rentierenden Kapitalien	1 600 M
Mehrung der verzinslichen Passivkapitalien	10 513 349 „
„ „ „ Zahlungsrückstände	1 488 603 „
„ „ unverzinslichen Passivvorschüsse	70 678 „
„ „ „ Zahlungsrückstände	5 462 „
zusammen	12 079 692 M
Reine Mehrung	2 739 078 M